

## **Zürcher Oberländer, Sa, 06.12.03**

### **«Es entsteht eine grosse Lücke»**

#### **Flughafenregiment 4 mit Zapfenstreich aus der Armee 95 entlassen**

dis. Mit dem Zapfenstreich und der Abgabe der Feldzeichen ist das Flughafen-regiment 4 aus der Armee 95 entlassen worden. Die Auflösung hinterlasse eine kaum zu schliessende Lücke, erklärte Korpskommandant Ulrich Hess, Noch-Chef des 4. Armeekorps im Rahmen einer würdigen Abschiedsfeier auf dem Flughafen.

Das Flughafenregiment 4 - es existiert offiziell noch bis Ende Jahr - hat nur gerade 17 Jahre auf dem Buckel. Es war der einzige wirkliche Alarmverband der Schweizer Armee, der innert Stunden einsatzbereit war. Als der Truppenkörper geschaffen wurde, bestand eine (fast) kalkulierbare Bedrohungslage. Innert knapp zwei Flugstunden hätten Truppen der Ostblockländer auf dem Flughafen einfallen können.

Mit dem Mauerfall im Osten änderten sich die Szenarien auch für die Schweizer Armee, und damit begann für das Flughafenregiment ein neuer Abschnitt. Der Kampfauftrag blieb zwar bestehen - Hess: «Wer kämpfen kann, kann auch die übrigen Aufträge erfüllen!» --, doch die Unterstützungsaufgaben zugunsten der politischen Behörden und damit auch für den Flughafen und den Wirtschaftsraum Gross-Zürich erhielten einen hohen Stellenwert.

Mit dem Strategiewechsel begann denn auch die wirklich entscheidende Einbindung des Regiments in den Flughafen. So ist das Regimentskommando noch immer Mitglied im Krisenstab des Flughafens.

© «Der Zürcher Oberländer» / «Anzeiger von Uster»

## **Zürcher Unterländer, Sa, 06.12.03**

### **KLOTEN / Das Flughafen-Regiment 4 (Flhf Rgt 4) hat ausgedient**

#### **Kein vergleichbarer Ersatz zum Schutz des Flughafens**

Mit der Standarten-Abgabe ist gestern am Flughafen eine Ära zu Ende gegangen: Das Flughafen-Regiment 4 (Flhf Rgt 4) ist endgültig Geschichte. Künftig soll das Territorial-Regiment 4 für die Sicherheit sorgen.

PATRICK HUBER

Nach über 16 Jahren hat das Flhf Rgt 4 ausgedient. Im Beisein zahlreicher Prominenz aus Politik und Militär sowie Familienangehörigen ging diese Epoche gestern mit der Rückgabe der Fahnen an den Kanton Zürich zu Ende. Das Flhf Rgt 4 war 1987 gegründet worden, um bei einem strategischen Überfall auf den Flughafen Kloten – «einem verletzlichen Objekt von nationaler Bedeutung», so Oberst Heinz Huber – rasch eingreifen zu können. Zum Glück sei dies aber nie der Fall gewesen. Den traurigen «Höhepunkt» bildete der Einsatz 1990 am Stadlerberg, als zwei Kompanien beim Flugzeugabsturz einer Alitalia-Maschine zum Einsatz kamen.

Unsichere Zukunft

Der letzte Kommandant des Flhf Rgt 4 brachte gestern leise Kritik an. Es sei gewiss nicht Aufgabe der Spezialeinheit gewesen, beispielsweise an der Expo 02 Fussgänger über die Strasse zu geleiten. «Das gehört nicht zu unserer Kernkompetenz», so Huber, der bis heute für den Einsatz seiner Leute kein Dankeschön von der Expo-Leitung erhalten hat.

Korpskommandant Ulrich Hess vom Feldarmee-Korps 4 wurde deutlicher. Er zweifle, ob künftig Durchdiener und WK-Einheiten «mit nur rudimentären Ortskenntnissen» die Sicherheit am Flughafen garantieren können.

Ganz bestimmt werden nicht mehr 3000 Armeeeingehörige im Ernstfall per Knopfdruck aufgeboden werden können, wie dies bis anhin mit dem Flhf Rgt 4 der Fall war.

Eingeteilt bis Ende Jahr

Das Flhf Rgt 4 wird mit der Einführung der Armee XXI und der Verkleinerung der Armee per Ende Jahr aufgelöst. Die Soldaten, Unteroffiziere und Offiziere der vier Flughafenbattallone und die Fliegerabwehr-Abteilung des Flughafen-Regimentes bleiben – mit einer angepassten Regelung für das alarmmässige Einrücken – bis Ende des Jahres einsatzbereit, auch wenn der gestrige Tag wohl der letzte Dienstag gewesen sein dürfte. Für das Gros des Flhf Rgt 4 dürfte mit der Verkleinerung der Armee die Dienstzeit so oder so abgelaufen sein.



Mit der Abgabe der Standarte und der Fahnen ist die Zeit des Flughafen-Regiments abgelaufen. (Bild: Werner Loosli)